

Weihnachtssingspiel



Theater Weihnachtssingspiel

Rollen

Papi oder Mami:

Bueb Tim:

Meitli Lena:

Maria:

Josef:

Esther (Kundin):

Bote 1:

Bote 2:

Engel:

Johanna (Frau mit Stall):

Hirt 1:

Hirt 2:

Hirt 3:

Hirt 4:

Balthasar:

Melchior:

Kaspar:

(3 Schafe):

Maria 2.0:

Esel:

Ochs:

Personen hinter –Türen(3x):

Maria Ersatz:

Josef Ersatz:

Szene 1: Guetzli backen

Rollen: Papi, Bueb (Tim), Meitli (Lena)

Material: Backofen, Tisch, Wallholz, Förmli, Mehl, Kochschürze, Knete, Tischdecke, Radio, Fernbedienung evtl. Cheminée

Begrüssung des Publikums, beim Verlassen der Bühne wird das Radio angestellt. (Band spielt Lied «Zimetstern»)

Chor singt Lied 1: Zimetstern

Die Rollen betreten während dem Lied die Bühne und backen pantomimisch Guetzli. Papi stellt das Radio nach Ende des Liedes aus.

Papi: So ez hämmer aber gnueg Wiehnachtsliedli glosed!

Tim: Ah nei, ich hett no chli welle lose!

Lena: Ja ich au, mir hends doch erst 3-mal ghört.

Papi: Nei mir losed ez scho de ganzi Tag die Wiehnachtsmusik, jetzt chöntedmer au öppis anders lose.

Tim: Chömmer defür no d Wiehnachtsgschicht im Fernseh luege? Ich han gseh das die hüt chunt.

Papi: Also guet, aber denn müender pressiere, s hät glaub scho agfange.

Bühnenbildwechsel sobald Schauspieler von der Bühne sind. -> Werkstatt

Tim und Lena rennen zu ihren Plätzen links neben der Bühne und schalten den Fernseher mit der Fernbedienung ein. Der Papi räumt die Küche noch etwas auf.

-> Auf Leinwand erscheint flackern und danach die Einstiegsszene von Josef als Zimmermann.

Lena: Papi chuum, es hät scho agfange!!

Chor singt Lied Ich bin de Zimmermaa

Gegen Ende des Liedes betritt Josef die Bühne

Szene 2: Josef in seiner Werkstatt

Lied 2: Ich bin de Zimmermaa

Rollen: Josef, Kundin Esther

Material: Holz, Werkbank, Werkzeug

Josef ist auf der Bühne und hobelt in seiner Werkstatt an einem Balken während dem Schluss des Liedes.

Esther betritt die Bühne

Esther: Guete Abig Josef.

Josef: Grüess dich Esther, was verschlaht dich denn i mini Werchstatt?

Esther: Ja Josef! Hesch es denn scho vergesse?

Du hesch doch scho letscht Wuche welle mis Dach cho flicke!

Josef: Ou ja stimmt. Jez fallts mer wieder ii. Ich han gwüst das mich no öpper brucht aber han vergesse das du das bisch Esther. Tuet mer leid. Aber du gseesch ja wie vill ich z tue han.

Esther: Aber mis Huus warted scho uu lang, es ragnet immer inne!

Josef: Das isch nöd guet, demfall pressierts ziemlich. Ich chume sobald ich fertig bin mit dem Balke, isch guet?

Esther: Chum eifach so schnäll wi möglich!

Szene 3: Befehl des Kaisers

Rollen: Josef, Esther, Bote 1, Bote 2

Schlagzeug Einleitung vom Lied «Befehl vom Kaiser». Josef und Esther werden darauf aufmerksam.

Josef: Was isch denn das für en Lärm da usse?

Esther: Chum mir gönd use go luege!

Josef und sein Gast gehen neugierig vor das Haus um zu sehen woher der Lärm kommt.

Lied 3: Befehl vom Kaiser

Die zwei Boten laufen zur Bühne ab der Hälfte des Liedes. Gegen Ende des Liedes betreten die zwei Boten die Bühne und kommen auf Josef und Esther zu.

Bote 1: **mit lauter Stimme** Losed alli guet zue! De Kaiser het e Botschaft zverkünde.

Bote 2: De Kaiser wett wüsse, wie viel Lüt i sim Land läbed.

Bote 1: Drum mached eu uf zu euere Heimatstadt und lönd eu zelle.

Josef und Esther werfen sich verdutzte Blicke zu.

Die Boten gehen über Treppe wieder weg und sagen ihren Text erneut.

Esther: Was de Kaiser will wüsse wie vill Lüt i sim Land lebed? Warum intressiert ihn das überhaupt?

Josef: **Verwirft die Hände** Oh Nei! Wenn jede i sini Heimatstadt muess, müend d Maria und ich bis uf Bethlehem! Das isch meh als en Tagesmarsch vo da entfernt und d Maria isch doch hoch schwanger!

Esther: Ich muen das grad mim Maa go verzelle! **geht von der Bühne und ruft Josef im Gehen nach** Aber dänksch a mis Dach nechst Wuche Josef?!

Josef: Jez han ich grad anderi Sorge! **Geht wieder ins Haus**

Szene 4: Auf nach Bethlehem

Rollen: Josef und Maria, Esel

Material: Gepäck, Strick Esel

Maria betritt die Bühne

Josef: Maria, pack dini Sache zeme, mir müend uf Bethlehem!

Maria: Was isch los? Wieso wetsch denn du uf Bethlehem?

Josef: Häscht denn die beide Bote vom Kaiser nöd ghört?

Maria: Nei, ich han niemer ghört. Ich ha bis jez grad no gschlaffe

Josef: Es sind zwei Bote vom Kaiser verbi cho, wo gseit händ, dass jedi Frau und jede Maa muess i sini Heimatstadt zum sich dete zelle laa.

Maria: Aber wieso denn das?

Josef: De Kaiser wills eso. Er wett wüsse wie vill Lüt i sim Rich läbed.

Maria: Ou das wird en lange beschwärlische Wäg bis uf Bethlehem. Ich pack no chli Proviant ii.

Josef: Ich hole scho mal de Esel.

Maria packt ihre Sachen zusammen und Josef holt den Esel.

Lied 4: Esel lauf mit

Josef und Maria machen sich mit dem Esel auf den Weg.

Bühnenbildwechsel -> Stube mit Schaukelstuhl

Szene 5: Wir haben den Anfang verpasst

Rollen: Papi, Bueb, Meitli

Sobald das Lied «Esel lauf mit» fertig ist drückt der Junge auf die Pausentaste. Auf der Leinwand erscheint das Pausensymbol.

Tim: Papi ez chumi aber nöd drus. Isch da nöd öppis speziells gsi mit em Baby vo de Maria?

Lena: Ja kännst du denn d Gschicht nöd Tim? Es ich doch de Ängel choo.

Tim: Hää was für en Ängel? Mir hend doch gar kein Ängel gsee im Film!?

Lena: Ja mir hend de Afang verpasst!

Papi: Chum gib mir mal d Fernbedienig. Mir chönd ja mal luege ob mer chönd zrugge spuele.

Tim gibt Papi die Fernbedienung und er spult zurück.

-> Spulsymbol wird auf Leinwand angezeigt

Szene 6: Maria und der Engel

Lied 5: Gott grüesst dich Maria

Rollen: Maria, Engel

Material: Schaukelstuhl, Häkelsachen

Ab Mitte Lied wird pantomimisch die Begegnung zwischen Maria und dem Engel dargestellt. Maria sitzt auf einem Stuhl und häkelt. Der Engel kommt auf sie zu und erzählt ihr etwas, zeigt währenddessen gegen den Himmel. Erstaunt steht sie auf und hört ihm zu. Anfänglich skeptisch, freut sie sich dann aber.

Bühnenbildwechsel -> Häuserfassade.

Szene 7: Ein spezielles Baby

Rollen: Papi, Bueb, Meitli

Sobald das Lied «Gott grüesst dich Maria» zu Ende ist erscheint wieder das Pausensymbol auf der Leinwand.

Papi: Also das isch jez de Ängel Gabriel gsi. Sinder drus cho was er de Maria grad verzellt het?

Tim: Ja er hät ihre verzellt, dass sie es Baby überchunnt.

Lena: Und zwar nöd irgend eis Baby, sondern s Chind vo Gott.

Papi: Ganz genau. Darum isch es au sone spezielli Gschicht, wo hüt no jede kännt.

Tim: Meinsch i tusig Jahr verzelled sich au alli vo dem Tag won ich uf d Wält cho bin?

Papi: Ou du ich hoffes nöd, s isch nämli recht asträngend gsii für dis Mami.

Kinder: *Lachen*

Lied 6: Lerne us de Schterne

Maria, Josef und der Esel kommen über wieder auf die Bühne.

Szene 8: In Bethlehem

Rollen: Maria, Josef, Esel

Maria: Du Josef ich mage nüm. Jetzt wommer da sind, chömmer eus en Unterschlupf für d Nacht sueche. Es stönd ja scho d Sterne am Himmel.

Josef: Ja isch guet. Ich mage au nüme. Sitz du mal chli ane, ich gang mal im Dorf go umefröge ob mir da neumed chönd übernachte.

Maria setzt sich auf Boden und Josef hilft ihr anschliessend geht er an die Häuser klopfen.

Scene 9: Wo sollen wir nur schlafen

Lied 7: So spat no go störe

Rollen: Maria, Josef, Esel, Johanna

Während dem Lied murmelt Josef vor sich hin und klopft an mehreren Türen und regt sich auf, dass keiner öffnet oder ein freies Bett hat.

Josef: So das isch ez s letzte Hus woni no chan chlopfe. Eusi allerletsti Hoffnig. **Josef klopft**
Niemand öffnet. Als Josef schon wieder weg gehen will, öffnet doch noch jemand die Tür.

Johanna: Ja wer klopft denn so spaat a mini Tür?

Josef: Gnädigi Frau. Sie sind mini letsti Hoffnig! Händ sie nöd villicht es Bett für mich und mini schwangeri Frau?

Johanna: Was es Bett? Nei tuet mer leid ich han keis freis Bett meh i mim Huus.

Josef: Händ Sie nöd irgend es chlises Plätzli wo mini Frau und ich chönnted d Nacht verbringe? Mir bruched au nöd vill Platz. Sust müend mir uf de Strass schlafe!

Johanna: Tuet mir leid, ich han würlklich keis Bett meh frei. Aber ich hetti en Stall wo min Esel und mini Chueh drin sind, dete chönnted Sie mit ihrere Frau is Stroh ligge.

Josef: Oh danke vill mal! Das langed für eus zwei.

Josef geht los und holt Maria.

Josef: Maria, ich han es Plätzli gfunde wo mir chönd übernachte! Es isch zimlich bescheide, aber e Frau het gseit mir chönd im Stroh ih ihrem Stall übernachte.

Maria: Oh das macht doch nüt, hauptsach mir hend es Dach überem Chopf:

Maria und Josef freuen sich über den gefundenen Schlafplatz und gehen zu Johanna.

Maria: Danke vill mal, gnädigi Frau!

Johanna: Keis Problem. E jungi schwangeri Frau sött nöd müsse dusse schlafe.

Alle drei laufen gemeinsam von der Bühne.

Instrumentale Einleitung Band von «En leere Stall.»

Bühnenbildwechsel -> Stall

Lied 8: en leere Stall

*Die Stallbesitzerin zeigt den beiden den Stall und verabschiedet sich wieder.
Maria setzt sich hin, Josef packt die Sachen aus und richtet einen Schlafplatz her.*

Josef: Maria leg du dich is Stroh und rueb dich us.
Maria: Oh Josef ich wür ja gern aber ich glaube es gaht los.
Josef: Was meinsch mit es gaht los?
Maria: Euses Chindli chunt

Szene 10: Werbespot

Werbespot

Rollen nach der Werbung: Papi, Bueb, Meitli

-> Video mit Werbespots wird abgespielt.

Ein/e Leiter/in kommt auf die Bühne und informiert, dass jetzt 20 Minuten Pause ist.

20 min Pause (Kiosk mit Kuchen und Cevilädeli geöffnet)

Nach der Pause: noch 1 Spot, dann geht's weiter.

Papi: Chömed Chinde, d Werbig isch verbii!
Kinder: Ou jaa mir chömed!

Kinder setzen sich hin.

Lena: Hee, da bin ich gsässe!
Tim: Ah bis ez ruig es gaht witer!

Szene 11: Im Stall

Lied 9: Ali singed mit

Rollen: Maria, Josef, Esel

Material: Jesuskind, Strohbällen zum sitzen

Maria und Josef sitzen mit dem Jesus Kind im Stall und halten das Baby in den Händen.

Maria: Ich han no nie i mim Ganze Lebe e sones herzigs Baby gse.
Josef: Ja er isch würlklich en prächtige Bueb! Nennedmeren doch Josef?
Maria: Nei, da verwächslet mer eu ja ständig. Und de Ängel Gabriel het gseit mir sölleden Jesus nenne.
Josef: Oh ja das gfallt mer au.
Esel: Ilih Aaah **stupst das Baby mit der Nase an**

Maria: Ich bin so froh hend mir doch no es Plätzli gfunde zum Übernachte und hend es Dach überem Chopf.

Josef: **streichelt den Esel** Und luege emal us em Feister mer gseet sogar d Sterne am Himmel!

Der Stern von Bethlehem wird aufgezogen **Bühnenbild**

Lied 10 en helle Stern

Szene 12: Die Hirten kommen

Lied 11: Die letste als Ersti

Rollen: Hirte 1, 2, 3 und 4, Maria, Josef, Esel

Die Hirten kommen zur Tür herein gegen Ende des Liedes 11. Sie treiben ihre Schafe vor die Bühne. Bleiben vor der Bühne stehen

Hirte 1: Chömmed mached e chli schnäller.

Hirte 2: Chasches chum erwaarte das Chind zseh?

Hirte 3: Ich chan sowieso nöd verstah wieso mir zmitzt i de Nacht hend müsse ufbreche!

Hirte 4: Das hemmer dir aber au scho mehrmals probiert zerkläre. De Engel het eus d Botschaft bracht weg de Geburt vome neue König.

Hirte 3: Als ob eus d Könige scho mal interessiert hetted.

Hirte 4: Nei das isch ebe en andere König. De stah genauso für die Arme wie für die Riche.

Hirte 2: Er selber isch ja imne Stall gebore worde.

Hirte 1: Weisch jetzt wieso dasmer pressiered. Mir wennd doch die erste si.

Hirten laufen auf die Bühne und verteilen sich zu beiden Seite vom Stall.

Josef: Oh lueg mal Maria, mir chömed Bsuech über.

Maria: D Nachricht über Jesus Geburt isch aber schnell ume gange, wer isch den das.

Hirte 1: Hallo mitenand, endlich hemmers gschaftt.

Hirte 3: Mir hend de Stern gseh und d Ängel hend eus verzellt vo de Geburt vomne König.

Hirte 2: Dörfedmer eus bi eu chli usruebe.

Josef: Natürlich, Bsuech isch immer willkomme.

Szene 13: Die drei Könige haben sich verirrt

Rollen: Kaspar, Melchior und Balthasar, Hirte 1, 2, 3 und 4

Könige kommen in den Saal und halten.

Melchior: Also jez hämmer eus glaub würklich verloffe.

Kaspar: Ja mir sind scho sittere Ewigkeit unterwegs uf de Suechi nachem Jesuschind, aber gfunde hemmer bis jez no nüt.

Balthasar: So höred doch uf jammere! Ich weiss wo s dure gaht. Mir müend eifach am Stern naa laufe.

Melchior: Ja gseesch denn du de Stern no irgendwo?

Kaspar: Ich pack mal mis Fernrohr us, villicht gseemer denn öppis.

Kaspar: **Schaut durch sein Fernglas** Ich gseen en! Da müemer dure!

Melchior: Oh ja zum Glück jetzt gsehn ich en au wieder.

Balthasar: Ja so wiit isch es ja gar nüme. Machemer eus witer uf de Wäg.

Lied 12: Underwägs

Die Hirten verabschieden sich von Josef und Maria und machen sich auf den Weg zurück. Nach dem Lied treffen sich die die Könige und die Hirten vor der Bühne.

Balthasar: Sind grüesst ihr Hirte. Wüssed ihr wo dass es zum Stall mit em Jesuschind gaht.

Hirt 1: Ja ihr sind genau richtig. Es isch nüme wiit.

Hirt 2: Gseender de Stall det vorne? Genau dete isch es.

Melchior: Oh denn simmer ja scho bald daa!

Kaspar: Danke ihr Hirte. Chömed guet hei.

Szene 14: Die Drei Könige sind da

Lied 13: Die drüü Könige sind daa

Rollen: Melchior, Balthasar, Kaspar, Maria, Josef, Esel

Nach dem Lied betreten die drei Könige die Bühne und begrüssen Maria, Josef und das Jesuskind. Sie packen ihre Geschenke aus.

Melchior: Liebi Maria und Josef. Mir sind vo wiit her us em Morgeland da ane greist zum eue Sohn uf dere Welt z begrüesse.

Balthasar: Mir sind immer am grosse Stern am Himmel gfolgt und er hät eus de Wäg da hii zeigt.

Kaspar: Damit s euem Sohn i sim Lebe a nüt fählt händ mir ihm drü Gschänk mitbracht.

Balthasar: Vo mir isch das Dösli mit Weihrauch. Es söll jedi Wunde wo de Jesus jemals hät heile.

Melchior: Ich ha euem Sohn es Büteli voller Gold mitbracht. Es söll ihm dur die schwäre Ziite im Lebe helfe.

Kaspar: Und mis Gschänk isch es Schachteli vooler Myrrhe. Es söll ihm jedi Chrankheit heile.

Maria: Danke vill mal ihr drüü Könige us em Morgeland.

Josef: Händ viele Dank für all die wunderschöne Gschänk.

Esel: liii Aaaa

Kuh: Muuuuh

Kaspar: Es isch eus e Ehr eue Sohn dörfe kenne z lerne. Das isch für eus s gröste Gschänk.

Szene 15: Guet Nacht

Rollen: Papi, Bueb, Meitli

Tim: Das isch uh e schöni Gschicht gsi, viel besser als Star Wars.

Lena: Es Gschenk muss demfall nöd immer nur en Gegestand si. Au Fründschaft und Liebi isch es Gschenk.

Papi: Ja das stimmt. Und die Gschenk sind no viel wertvoller als Alles wommer chan chaufe. Wüssed ihr was für mich jez au es Gschänk wäri?

Lena: Nei was denn?

Papi: Wenn ihr jetzt ganz schnäll gönd go Zäh putze und is Bett.

Tim: Oh nei Papi chömmmer nöd no s Lied fertig lose?

Lena: Jaa bitte!

Papi: Also guet, aber denn müemer scho au alli mitsinge.

Lied 14: S größte Gschänk vo de Wiehnacht

Sobald das Lied zu Ende ist Dankesrede und AL-Rede.

Alle Schauspieler, Chor und Band auf die Bühne.

Zugabe Lied 15: Bald bald isch Wiehnacht → alle gemeinsam Singen

Abspann mit freiem Spiel der Band, langsames Austrudeln.

Kollekte und Give away